

EDITORIAL

OLIVER NASS



Dr. Oliver Nass
Diplom-Psychologe/
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut
Erster Vorsitzender der DG-E

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich begrüße Sie zur 36. Ausgabe unserer Fachzeitschrift **Entspannungsverfahren** in meiner neuen Funktion als erster Vorsitzender.

Mit meiner neuen Aufgabe geht ein Wechsel nach 10 Jahren in der Redaktionsleitung dieser Fachzeitschrift einher. Die Rochade zwischen DP Björn Husmann, unserem bisherigen 1. Vorsitzenden, und mir ist somit abgeschlossen. Ich wünsche ihm für die neue Aufgabe viel Erfolg und viele interessante Beiträge.

*Lieber Björn,
an dieser Stelle geht unser aller Dank
an Dich für Deinen unermüdlichen
Einsatz und die beeindruckende Pro-
fessionalisierung unseres Vereins, der*

*DG-E e.V., die in großen Teilen Dir zu-
zuschreiben ist. Nun bleibst Du uns
zwar in mehreren Bereichen (Zeit-
schrift, Tagungsorganisation 2020) er-
halten, aber es wird sich vieles än-
dern. Das ist aus meiner Sicht auch
mit viel Wehmut verbunden, soll aber
auch Mut machen zum Aufbruch. Wir
haben als Team viel erreicht. An die-
ser Stelle seien die etwas zähe Erlan-
gung der Gemeinnützigkeit, die mehr-
fachen Wechsel im Vorstand jeweils
mit dem stets geordneten Kennenler-
nen neuer KollegInnen und der Einar-
beitung in die einzelnen Bereiche ge-
nannt.*

*Aber Björn, Du wirst auch fehlen als
derjenige, der stets den roten Faden
im Blick hatte und die Struktur vorge-
ben konnte. Ich bin mir dieser Lei-
stung sehr bewusst und möchte dies
hier auch nochmal öffentlich machen.
Herzlichen Dank!*

Nun zurück zum Inhalt unserer Fachzeitschrift in diesem Jahr. Dieser bringt wieder einiges Spannendes hervor, zu dem ich Sie nun einladen möchte:

Diese 36. Ausgabe enthält drei interessante Originalia-Arbeiten, auf die ich jeweils kurz eingehe, um schon einmal einen Vorgeschmack zu geben. Ferner konnten wir unseren geschätzten Kollegen Prof. Dr. Karl Baier aus Wien erneut für einen sehr span-

nenden Beitrag zur Entspannungs-
geschichte des Mesmerismus gewin-
nen¹.

Die übrigen Teile, wie Rezensionen, Berichte über Aktivitäten wie unsere Resolution, eine kleine Hommage an 10 Jahre DG-E e.V., Berichte von der Mitgliederversammlung und der Tagung auf Sylt sowie den Fortbildungskalender und den Datenreport finden Sie, wie gewohnt, im hinteren Teil dieser Ausgabe. Hierzu später mehr.

Zu Beginn werden wir von **DP/PP Dipl.-Päd. Wolf-Ulrich Scholz M.A.** beziehend auf den mittlerweile sehr geläufigen Begriff der Agilität aufgeklärt. Auch verbindet er den Begriff mit der metischen Intelligenz z. B. im Unternehmen, wobei ebenfalls der Bogen zur Entspannung noch vollzogen wird. In Zeiten der Konzernumbauten hin zu agilen Teams ein sehr interessanter Beitrag.

Im Anschluss können wir uns auf eine wie gewohnt wissenschaftlich äußerst fundierte Publikation unseres sehr geschätzten Kollegen **DP/PP Prof. em. Dr. Günter Krampen** zur *differentiellen Indikation von Entspannungsverfahren* freuen. Der Autor stellt ein vierstufiges Modell vor, wie autoinstruktive Entspannungsverfahren vermittelt und gleichzeitig die Drop-out-Quote vermindert und der Transfer in den Alltag verbessert werden können.

Besonders hervorheben möchte ich den dritten Artikel von **M.Sc. Psych. Valeria Eckardt**, die ihre Masterarbeit von der Sporthochschule Köln zum Thema „*Slow-paced breathing als Abendritual für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung und deren Eltern*“ vorstellt. Schneller können neue wissenschaftliche Erkenntnisse nicht an die FachkollegInnen weitergegeben werden als direkt von der Universität gleich in eine Fachpublikation. Ein echter Glücksfall. Lassen Sie sich überraschen, mit wie viel Systematik auch heute Forschung betrieben wird.

Den folgenden eArtikel von **Prof. Dr. Karl Baier** aus Wien hatte ich bereits vollmundig angekündigt und ich lege Ihnen diesen besonders ans Herz. Er stößt das Tor zur historischen Einschätzung der Entwicklung des Mesmerismus weit auf und zeigt, wie sich eine Methode trotz teilweise abenteuerlicher Wirksamkeitsnachweise in derartiger Weise entwickeln und z. T. Jahrhunderte überdauern kann.

Darüber hinaus freue ich mich sehr über die erneut zahlreichen Rezensionen mehrerer KollegInnen wie unserer stets aktiven Rezensentin DP/PP Dr. Juliana Matt, DP Dr. Renate Mathesius, DP/PP Dr. Claudia China sowie von DP/PP Björn Husmann, Dipl.-Ing. C. Harbeke und DP/PP Dipl.-Päd. Wolf-Ulrich Scholz M.A. Sie stellen

¹ Dieser Beitrag ist als eArtikel frei zugänglich und kann auf dg-e.de heruntergeladen werden. Siehe Abstract mit Link in diesem Heft.

uns aktuelle, fachspezifische Literatur vor.

An dieser Stelle möchte ich die Mitglieder der DG-E gerne einladen, selber aktiv zu werden: Sollte Ihnen ein interessantes Fachbuch, das in unseren thematischen Rahmen passt, begegnen, schreiben Sie eine Rezension und melden Sie sich bitte bei der Redaktion, denn die Beiträge für die nächste Ausgabe 2020 sollten im Angesicht der Entspannungstherapietage 19.-21.06.20 (siehe Ankündigung am Ende des Heftes) rechtzeitig eingereicht werden².

Einen sehr persönlichen Beitrag zur Entwicklung der Entspannungstherapiewoche auf Sylt, wie wir sie jetzt kennen, gibt **Dipl.-Päd. Gertrud Brenner-Jestädt**. Gerade in der Zeit der Erinnerung an „10 Jahre DG-E“ und „100 Jahre Klappholztal“ darf ein Bericht über die eigene Herkunft, nämlich die ersten Treffen des *Arbeitskreises Entspannung* Anfang der 1980er Jahre in dieser Ausgabe nicht fehlen. Lassen Sie sich mitnehmen auf diesen Trip in eine Zeit des Aufbruchs, wie wir ihn als DG-E vor 10 Jahren ebenfalls erlebten.

Schwerpunkte der diesjährigen Vereinsnachrichten sind der 10-jährige Geburtstag der DG-E und die Resolution zur Stärkung von Autogenem Training, Progressiver Relaxation und klinischer Hypnose in der GKV-Ver-

sorgung. Wir haben schon einiges geschafft und sollten nun selbstbewusst auch Verbesserungen im Umgang bzw. bei der Vergütung unserer Verfahren einfordern. Dies bezieht sich gerade auch auf die Bundespsychotherapeutenkammer und ihre Broschüre „Wege zur Psychotherapie“. Die Tagungsberichte, der Bericht von der Mitgliederversammlung 2019 sowie der Datenreport geben zudem wieder einen guten Überblick über die Entwicklung und die derzeitigen Themen innerhalb der DG-E e.V. Es folgt der Fortbildungskalender 2019/20, zusammengestellt von DP Elisabeth Westhoff, und abschließend wird von DP/PP B. Husmann ein kleiner Vorschmack auf die Tagung 2020 gegeben. Das bringt schon jetzt Vorfreude.

Soviel zum Inhalt dieser Ausgabe.

Als letztes möchte ich auf die Wechsel im Vorstand eingehen. Hier gab es Veränderungen auf der MV, wobei ich den zwei ausscheidenden Kollegen sehr herzlich für ihr Engagement danken möchte:

Zuerst gilt mein Dank **DP/PP Björn Husmann**. Wie bereits oben erwähnt, haben wir ihm sehr viel zu verdanken und werden seine Impulse und sein systematisches Vorgehen sehr vermissen. Ohne ihn wäre auch eine internationale Vernetzung wesentlich langsamer vorangeschritten, als wir das in den letzten Jahren erleben durften. Umso schöner, dass er

² Senden Sie Manuskripte von Artikeln oder Rezensionen für die Ausgabe 2020 bitte als Word-Datei bis spätestens zum 01. Mai 2020 (gerne früher) an redaktion@dg-e.de, damit für die Peer Review ausreichend Zeit bleibt (siehe auch Hinweis für Autor*Innen/Impressum). Gerne nehmen wir auch Leser*Innen-Briefe entgegen, wenn der Absender angegeben ist.

mit der Übernahme der Redaktionsleitung der Fachzeitschrift und der Tagungsorganisation der *Entspannungstherapie* 2020 (siehe Tagungsankündigung am Ende des Heftes) sein Können weiterhin der DG-E e.V. zur Verfügung stellen wird.

Weiterhin darf an dieser Stelle unser geschätzter Kollege **DP Prof. Dr. Wolf Polenz** nicht fehlen. Als Vorstandsmitglied brachte er seine Kompetenz als Schriftführer stets zur inhaltlichen Optimierung und Struktur sowie zu wichtigen Vereinsthemen ein. Kaum jemand konnte Protokolle in so effizienter Weise auf den Punkt bringen und gleichzeitig dabei so viel Ruhe und Fachlichkeit in eine inhaltliche Diskussion einbringen wie er. Zuletzt brachte er das wichtige Thema Prävention in die interne Debatte ein und stellte den entscheidenden Antrag auf einen AT- bzw. PR-Qualifikationsnachweis Prävention in der Mitgliederversammlung. Auch er bleibt uns im Redaktionsgremium der Fachzeitschrift als Peer-Reviewer mit viel Fachkompetenz erhalten.

Ebenfalls gilt mein herzlicher Dank unserer ebenfalls sehr engagierten Kollegin **M.Sc. Psych. Eva Merotto** für ihre Organisation der letzten Entspannungstherapiewoche auf Sylt. Diese Mammut-Aufgabe geschultert zu haben, hinterlässt immer seine Spuren und wir sind froh und erleichtert, dass auch diese Tagung so erfolgreich verlaufen ist. Die Leitung der Geschäftsstelle wird unsere nunmehr stellvertretende Vorsitzende weiterführen, so dass hier Kontinuität be-

steht. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an unsere ebenfalls sehr engagierte Kollegin **Vera Brenner**. Der technische Support der Tagung war wie immer sehr viel wert und alle Dozenten waren sehr dankbar für die Unterstützung. Auch ihr Einsatz in den neuen Medien wie Xing® oder Facebook® gerade bei der Weiterleitung von Informationen an jüngere KollegInnen ist nicht minder zu bewerten und hat dem Verein auch so zu einer Verbreitung verholfen. Für die zukünftige Mitarbeit im Dokumentenmanagement sei ihr bereits hier gedankt.

Des Weiteren möchte ich kurz auf die neue Kollegin im Vorstand **DP/PP Susanne Arp** eingehen. Sie hat nach zwei Jahren aktiver Mitarbeit den Posten der Schriftführerin im Vorstand übernommen und wir alle heißen sie herzlich willkommen. Es ist sehr gut zu wissen, dass es im Verein viel Potenzial auch für die Gremienarbeit gibt. Dies zeigt sich bei den KollegInnen, die bereit sind, dies in die Vorstandarbeit einzubringen.

Ferner möchte ich auch **DP/PP Jörn Nitzsche** im Kreise der Aktiven begrüßen. Seine sehr kollegiale Art und seine Bereitschaft, mitzuarbeiten und ggf. als stellvertretender Schriftführer vom Vorstand kooptiert zu werden, begrüße ich ausdrücklich. Hierfür sei ihm unser Dank gewiss. So stellt sich nämlich Vereinsarbeit in einem ganz anderen Licht dar – nicht einzelne erledigen alles, sondern viele Schultern erledigen die Aufgaben ohne Last und übermäßige Belastung

in einer arbeitsreichen Welt. So kann es gehen.

Natürlich soll an dieser Stelle auch ein Dank an unseren Kairos-trainierten Metiker **DP/PP Dipl.-Päd. Wolf-Ulrich Scholz M.A.** gehen. Ohne seine humorvolle und geistreiche Art wäre so manche Diskussion trockener und weniger heiter verlaufen. Die Gunst des Momentes mit der richtigen Pointe versehen, das scheint ein Markenzeichen des Studiums-experten zu sein. Wir freuen uns auf die weitere aktive Zusammenarbeit im Vorstand und hoffen, viele günstige Momente erfassen und nutzen zu können.

Ebenfalls möchte ich **DP Silka Ringer** für ihre aktive Mitarbeit bei der wertvollen Aufgabe der Betreuung der Homepage der DG-E danken. Diese bereits erwähnte wichtige Plattform gilt im In- und Ausland bereits als feste Adresse für Interessierte wie auch für FachkollegInnen. Umso besser, wenn die Informationen ebd. aktuell und weiterführend sind.

Außerdem obliegt es mir als erstem Vorsitzenden einen sehr herzlichen Dank an den langjährig aktiven Dozenten, (Vor-)Denker, Philosophen und **DP/PP Prof. em. Dr. Knud Eike Buchmann** für sein Engagement in der *Fachgruppe Entspannungsverfahren*, dem *Förderverein* und nun in der *DG-E* zu richten. Seine Aphorismen und seine zum Nachdenken anregenden Beiträge haben uns lange Jahre begleitet und wir durften in vielen Belangen auf seine Fachmeinung sowie auf seine Einschätzungen zurückgreifen. Wir werden seine Art und

seine Denkanstöße sehr vermissen. Auf der vergangenen Tagung war er zum letzten Mal als Vortragender aktiv dabei und das erfüllt uns mit Wehmut.

Zum Abschluss ist mir noch wichtig, dass auch weiterhin alle DG-E-Mitglieder eingeladen und aufgerufen sind, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen. Schon einmal jetzt dafür auch einen herzlichen Dank. Nur mit der Hilfe von Vielen ist das Projekt „DG-E“ in der Zukunft so gut voranzubringen wie bisher.

Nun hoffe ich, dass Sie viel Neugier auf die diesjährige Ausgabe haben und verbleibe

mit besten Grüßen

Dr. Oliver Nass